

auch noch einmal als halbe Papst-Kaiser-Chronik aus Italien belegt. Fast 75%, nämlich 44 Stücke, gehören der erweiterten C-Redaktion mit der Johanna-Legende an, da diese Klasse sich sehr für Erweiterungen anbot bzw. man zu ihr Zuflucht nahm, wenn man mit der Tabellenform beim Kopieren gar nicht mehr zurechtkam.

Im Gegensatz zu den Klassen IV und V hat diese ihren Höhepunkt wiederum im 14. Jahrhundert, aus dem beinahe die Hälfte der Handschriften stammt, 7% gehören dem 13. Jahrhundert an, nur 42% dem 15. Jahrhundert, ein Manuskript ist noch jünger.

Von den „Halbchroniken“, die nur den Papstteil liefern, stammen immerhin 4 aus Italien, was sicherlich mit der Bedeutung des Papsttums für diesen Raum auch in politischer Hinsicht zu tun hat. In manchen Fällen allerdings mag auch der zweite Teil verlorengegangen sein oder der Schreiber die Vollendung seiner Abschrift nicht geschafft haben.

Mit den Klassen III–V hat VI gemeinsam, daß keine besonderen Anforderungen an das Format des Beschreibstoffes gestellt werden, es hält sich daher in gängigen Maßen, reicht von 14 bis 37 cm. Fast 80% der Manuskripte liegen zwischen 20 und 30 cm, von den übrigen mehr darunter als darüber.

Mehr als die Hälfte der Handschriften ist mit Fortsetzungen ausgestattet, ein Erscheinungsbild, das der Tatsache entspricht, daß die beiden Teilchroniken große Variabilität für eine weitere Ausgestaltung zuließen. Die Fortsetzungen bei diesem Typus reichen allerdings mehrheitlich bis in die Zeit des avignonesischen Papsttums.

Das Beiwerk ist denn auch nicht minder heterogen als bei Klasse IV und V, allerdings wiederum stärker von den frühen Handschriftenvorlagen der guten Klassen wie insbesondere I geprägt. So erscheint das „Provinciale Romanum“ gleich zehnmal, denn es ist einfach von der Sache her mit der Papstchronik verbunden (4 der Handschriften sind italienischer, 4 englischer Provenienz). Von den geographischen Enzyklopädien ist neben Isidor vor allem Honorius Augustodunensis fünfmal belegt. Mehrfach finden sich Heilig-Land-Beschreibungen, Troja-Stoff und Alexander-Sage, der Brief des Presbyter Johannes, weiterhin erscheinen Jakob von Vitry, Johann von Hildesheim, Oderich, Wilhelm von Tripolis, auch Gervasius von Tilbury, *Mirabilia Romae*, Alexander von Roes und *Florilegien*. Bei dieser Klasse ist zudem viel Wunder- und Prophetienliteratur auszumachen.